

Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr 2002/2003

Nachstehend werden die Zeiten veröffentlicht, an denen die Kindergarteneinschreibung stattfindet:

Mittwoch, 06. März 2002, Montag, 11. März
2002 und Mittwoch, 13. März 2002 jeweils
von 13.30 - 16.30 Uhr



← In einem der zwei
Bewegungsräume könnte zB
auch Ihr Kind turnen

Es können alle Kinder angemeldet werden, die bis Ende August 2002 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Die Kinder können Sie nach Möglichkeit zur Anmeldung mitbringen.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und die Impfkarte des Kindes.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie sich telefonisch voranzumelden. Unter 8301 können Sie sich mit unserer Kindergartenleiterin Frau Hemetsberger Anita einen Termin für diese Einschreibung vereinbaren.

Nehmen Sie bitte die Möglichkeit zur Anmeldung unbedingt an diesen Terminen wahr und sichern sie sich so für Ihr Kind einen Kindergartenplatz. Sie erleichtern uns damit die Einteilung und Planung für den Herbst. Danke !!!

Gemeinderat - Sitzungsplan für 2002

Auf Grund der Änderung der Oö. Gemeindeordnung wurde für das heurige Jahr ein Sitzungsplan des Gemeinderates erstellt. Nachdem die Sitzungen öffentlich zugänglich sind, werden die Termine somit veröffentlicht:

- ☞ Dienstag, 12. März 2002
- ☞ Dienstag, 07. Mai 2002
- ☞ Donnerstag, 20. Juni 2002
- ☞ Mittwoch, 11. September 2002
- ☞ Dienstag, 22. Oktober 2002
- ☞ Donnerstag, 12. Dezember 2002

Uhrzeit jeweils 20.00 Uhr

Diese Sitzungen finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern statt. Für Fragen der Bevölkerung ist heuer geplant vor Beginn der jeweiligen Sitzung eine Fragestunde einzuführen. Genauere Informationen werden in einer der nächsten Zeitungen bekanntgegeben.

AUS DEM INHALT

Amtliches Seite 1 und 2

Kindergarten und Schuleinschreibungen, Sitzungsplan,
Ausschreibung einer Hilfskraft, Mutterberatung,
Umwelt aktuell, Flächenwidmungsplanänderung

Bericht des Bürgermeisters Seite 3

Soziales Seite 4

Betreutes Reisen für ältere Mitmenschen

Aktuelles aus dem Bauamt Seite 5 und 6

Ganzheitliche Bauberatung, Pflanzenkrankheit bei
Birnbäumen, Bauverhandlungstermine, Region Vöcklatal

Standesamt Seite 6

Aus dem Gemeinderat Seite 7 und 8

Mutterberatung in Gampern

Termine 2002

- ☞ 11. März 2002
- ☞ 08. April 2002
- ☞ 13. Mai 2002
- ☞ 10. Juni 2002
- ☞ 08. Juli 2002
- ☞ 12. August 2002
- ☞ 09. September 2002
- ☞ 14. Oktober 2002
- ☞ 11. November 2002
- ☞ 09. Dezember 2002

Die Mutterberatung findet jeden 2. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der Volksschule statt.

Flächenwidmungsplan Änderungen - Kundmachung

Die Gemeinde Gampern beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan 3 im Bereich der Grundstücke Parzellen Nr. 1074/1, KG. Bierbaum (Zeiling) 1512/1, KG. Baumgartering (Pöring), 1715, KG. Baumgartering (Fischhamering), 38/1, KG. Baumgartering (Baumgartering), 4618 u. 4620, KG. Gampern (Piesdorf) sowie 3100/1 und 3097/1, KG. Baumgartering (Oberheikerding) zu ändern.

Alle 8 Änderungen betreffen **die Umwidmung von Bauland (Dorf- bzw. Wohngebiet) in Grünland.**

Gemäß OÖ. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, § 36 i. Verb. m. § 33, wird den von der beabsichtigten Plänänderung Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Stellungnahme kann spätestens bis zum Freitag, 19. April 2002 abgegeben werden.

Die Stellungnahme kann schriftlich oder während der Amtsstunden mündlich beim Gemeindeamt Gampern eingebracht werden. Der Entwurf kann während der Amtsstunden beim hs. Amt eingesehen werden.

Schuleinschreibung für das neue Schuljahr 2002/2003 - Schulanfänger



Schulpflichtig sind alle Schüler, die während des Zeitraumes **01. Sept. 1995 und 31. August 1996** geboren sind.

Datum der Einschreibung

Montag, 18. März 2002 um 14.00 Uhr

Alle Eltern, die ein schulpflichtiges Kind haben, werden gebeten, mit dem Kind zur Einschreibung zu kommen. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und der Aufnahmebogen.

Die Schulleitung der Volksschule Gampern
Christine Winkelmayr

Ausschreibung einer Hilfskraft - Hinweis

Die Gemeinde Gampern schreibt eine befristete Stelle einer/eines teilzeitbeschäftigten Vertragsbediensteten zur voraussichtlichen Besetzung im Laufe des April 2002 aus.

Der Umfang der Tätigkeiten wird in etwa 10 - 20 Wochenstunden umfassen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst, zB Reinigungstätigkeiten (hauptsächlich in der Volksschule), Parkpflegearbeiten sowie sonstige Arbeiten.

Bewerbungsschreiben unter Anschluss eines Lebenslaufes müssen bis spätestens Donnerstag, dem 21. März 2002, 16.00 Uhr, beim Gemeindeamt Gampern eingelangt sein

Den genauen Ausschreibungstext können Sie an der Amtstafel ersehen oder Sie fragen beim Gemeindeamt diesbezüglich nach (Amtsleiter Vogtenhuber, 8045-11);

UMWELT AKTUELL - UMWELT AKTUELL - UMWELT AKTUELL

☉ Öfen im Haushalt sind für die Müllverbrennung nicht geeignet !!

☉ Die Entsorgung von Altstoffen im Heizkessel oder das Verbrennen von Agrar- und Baufolien ist strengstens verboten !!

GEFAHR DURCH VERBRENNEN VON FOLIEN bzw. MÜLL IM HAUSBRAND

☉ Es darf darauf hingewiesen werden, dass genügend Sammeleinrichtungen zur Verfügung stehen (Altstoffsammelzentren, Agrar- und Baufolienansammlung - nächster Termin am 10. April 2002)

☉ Bei Anzeigen drohen Strafen !!

Überfüllte Mülltonnen !!

Durch die Vereinheitlichung der Müllabfuhr auf 4-wöchentlichen Abfuhrintervall konnten die Kosten für die Entsorgung niedrig gehalten werden bzw. musste keine Preiserhöhung der Müllabfuhrgebühr erfolgen. Dies bedeutet für einige Haushalte, dass sie durch die Umstellung von 2-wöchentlich auf 4-wöchentliche Abfuhr sehr sparsam in Bezug auf Restmüllentsorgung umgehen müssen. Haushalte welche trotz sorgfältiger Mülltrennung mit ihrer Mülltonne nicht das Auslangen finden, kaufen Müllsäcke, welche am Gemeindeamt zu erwerben sind, zu. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Gemeindebürger wird gebeten, die Überfüllung der Mülltonnen zu vermeiden und ebenfalls bei Bedarf Müllsäcke zuzukaufen. Von den Männern der Müllabfuhr dürfen nur Müllsäcke der Gemeinde entsorgt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Geschätzte Gampernerinnen ! Geschätzte Gamperner ! Liebe Jugend !

Nach dem Rücktritt von Anton Brunbauer als Bürgermeister mußte der Gemeinderat von Gampern einen Nachfolger wählen.

Da ich mit 17 zu 8 Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt wurde und vielleicht mich noch nicht alle Gemeindeglieder kennen will ich mich kurz vorstellen.

Hermann Stockinger, geb. am 18.08.1961, wohnhaft in Koberg 1

Ich bin seit 13 Jahren verheiratet und habe 2 Kinder.

Ich besuchte die Volksschule in Gampern dann die Hauptschule in Timelkam und die landwirtschaftliche Fachschule in Lambach und arbeitete am elterlichen Hof. Mit 21 Jahren zog es mich in Privatwirtschaft .

Anfangs arbeitete ich als Hilfsarbeiter in der Fa. Sembella , nach mehreren Abendkursen kam ich schon im 2. Jahr in die Produktionsleitung und wurde im 4. Jahr in die Betriebsleitung berufen.

Hier war ich verantwortlich für das Personal und die gesamte Produktion. Vor 5 Jahren stand eine schwere Entscheidung an. Meine Eltern gingen in Pension und ich wechselte wieder in die Landwirtschaft zurück und bin seit dem mit Begeisterung Vollerwerbslandwirt.

Meine Hobbys sind Fußball und Schifahren sowie die Feuerwehr.

Seit 1991 bin ich im Gemeinderat davon in den letzten 4 Jahren als Vizebürgermeister und seit 16.01.2002 Bürgermeister.

Mein Leitspruch ist

„ Politik von Mensch zu Mensch und mehr Lebensqualität für die Zukunft der Gamperner Bevölkerung, denn das ist die Zeit in der wir alle leben“

Das Gemeindeamt soll eine freundliche Bürgerservicezentrale werden. Wir überlegen einen langen Amtstag sowie eine Fragestunde für die Gemeindeglieder vor den Gemeinderatsitzungen einzuführen.

Die großen Vorhaben sind :

↗ Das Betriebsbaugebiet mit Leben erfüllen, damit unsere jungen Gamperner einen Lehrplatz in Gampern bekommen und das moderne saubere Arbeitsplätze in Gampern entstehen. Aufpassen müssen wir jedoch, dass die Bevölkerung , rund um das Betriebsbaugebiet nicht unter die Räder kommt.

↗ Im Sommer wird die Volksschule aufgestockt, damit unsere Gamperner Kinder in einer modernen ansprechenden Umgebung, welche der heutigen Zeit angepasst ist, unterrichtet werden können..

↗ Unser Ziel ist es für jedes Gamperner Kind einen Kindergartenplatz zu schaffen, darum wird wenn nö-

tig die 4 Kindergartengruppe installiert.

Bei Bedarf können die Kinder den ganzen Tag im Kindergarten bleiben und das alles zu moderaten Preisen, denn die Jungen Familien sind nicht gerade diejenigen die die dickste Geldtasche haben. Ich verstehe denn Zuschuss, denn die Gemeinde zum Kindergartenbetrieb leistet als Familienförderung..

↗ Das FF Haus und das Musikheim wird nach den Wünschen und Ansprüchen der Feuerwehrmänner und Musiker/Musikerinnen errichtet. Mit dem Bau wollen wir im Herbst beginnen.

↗ Ein Anliegen ist es mir das Gampern einen entsprechend gestalteten Dorfplatz bekommt. Hier sind alle eingeladen mitzuarbeiten und Ideen einzubringen

↗ Mit dem Bau des Radwanderweges im Agertal wird heuer begonnen, nach Fertigstellung wird dieser an das überregionale Radwegenetz angebunden.

Geschätzte Gamperner/Innen, wenn sie das Gefühl haben die Gemeindebediensteten und ich können Ihnen in irgendeiner Weise helfen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen mich

Montag von 9 bis 12 Uhr

Freitag von 9 bis 12 Uhr

am Gemeindeamt

oder nach tel. Vereinbarung

Ihr Hermann Stockinger
Bürgermeister



Urlaub mit Sicherheitsnetz - „Betreutes Reisen“ mit dem Roten Kreuz macht`s möglich!



Unser Angebot 2002

Mit nur zwanzig Reiseteilnehmern hat 1998 das Rote Kreuz Oberösterreich das Projekt „Betreutes Reisen“ begonnen. Anlass dafür war ein oft von älteren oder gebrechlichen Menschen geäußertes Problem:

„Ich würde ja gerne verreisen, aber ich bin körperlich nicht mehr ganz fit. Wer hilft mir, wenn wirklich etwas passieren sollte?“

Um diese Sorgen kümmert sich seit nunmehr 4 Jahren das Rote Kreuz OÖ.

Bereits 616 Reiseteilnehmer konnten so einen unbeschwer- ten und sicheren Urlaub genießen. Denn Diplom- krankenschwestern und -pfleger, Rotkreuz-Sanitäter und; und vor allem bei Auslandsreisen auch ein Arzt, sind immer mit dabei. Sie stehen rund um die Uhr zur Verfügung und geben Sicherheit und Hilfestellung, wenn gesundheitliche Probleme auftreten sollten.

Bei jeder Reise sorgt ein attraktives, auf die Zielgruppe abge- stimmtes Ausflugsprogramm und nicht zuletzt der Aufenthalt in ausgesucht schönen und geeigneten Hotels dafür, dass sich die Gäste wohl fühlen, sich erholen können, und so dass der Urlaub mit dem Sicherheitsnetz der Rot-Kreuz-Betreuer im Hintergrund zu einem echten Genuss wird

Das „Betreute Reisen“ des Roten Kreuzes vermittelt Lebens- freude und wirkt damit auch als Therapie.

**Unser Motto: Sicherheit, Zuverlässigkeit,
persönliche Betreuung**

Frühjahr 2002

- 13.04. – 20.04.2002 Therme Bad Radkersburg
- 30.04. – 09.05.2002 Podersdorf am Neusiedlersee
- 11.05. – 18.05.2002 Korfu, Griechenland
- 02.06. – 09.06.2002 Weissensee, Kärnten
- 12.06. – 19.06.2002 Seefeld in Tirol
- 23.06. – 30.06.2002 Zell am See, Salzburg

Herbst 2002

- 31.08. – 07.09.2002 Therme Bad Radkersburg
- 14.09.– 21.09.2002 Klopeinersee, Kärnten
- 22.09. – 29.09.2002 Faaker See, Kärnten
- 28.09. – 05.10.2002 Kreta, Griechenland
- 11.10. – 18.10.2002 Teneriffa, Kanarische Inseln
- 23.10. – 30.10.2002 Südtirol
- 04.11. – 11.11.2002 Mittelmeerkreuzfahrt zum Saison- ausklang



Information erhalten Sie bei:

Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Bezirksstelle Vöcklabruck, Krankenhausstraße 1
4840 Vöcklabruck

Ansprechpartnerin: Frau Helga Anschober
Telefon: 07672 / 28144 - 90

„Betreutes Reisen“ wird in Kooperation mit der Raiffeisen-Reise- welt GmbH, Linz durchgeführt.



TIP P



„Ganzheitliche Beratung für ein gesundes Wohnen“

Bei Wohnbau- und Sanierungsaktivitäten können neben dem Energiethema verschiedene andere Fachgebiete betroffen sein, die sich mit der Thematik „ganzheitliche Beratung und Wohlfühlen“ auseinandersetzen. Daher wurde von Wohnbaureferent LH-Stv. Dipl.-Ing. Erich Haider unlängst eine neue Beratungsaktion gestartet, die nun in bewährter Manier vom O.Ö. Energiesparverband umgesetzt wird.

Wie kommt man zu dieser Beratung?

man meldet telefonisch seinen Beratungswunsch beim O.Ö. Energiesparverband (Hotline: 0800-205-206; E-Mail: office@esv.or.at) an.

Was kostet die ganzheitliche Beratung?

Die Beratungskosten werden bis zu einer Dauer von 2 Stunden vom Wohnbaureferat des Landes Oberösterreich finanziert. Ein Selbstbehalt von € 35,- (inkl. MWSt) ist von den Konsumenten zu begleichen. Bis 15 km Entfernung fallen keine Fahrtspesen an.

Folgende sieben Beratungsthemen werden derzeit angeboten:

- ☒ **Baubiologie, biologische Baustoffe, Bauökologie**
- ☒ **Wassernutzung**
- ☒ **Farben & Licht**
- ☒ **Feng Shui & Wohnraumgestaltung**
- ☒ **Naturnahe Gartengestaltung**
- ☒ **Erdstrahlen - Radiästhesie**
- ☒ **Hausbau-Coaching**

Baubiologie/Bauökologie

- ☑ Baubiologie
- ☑ Bauökologie
- ☑ Baumaterialien
- ☑ gesundes Raumklima/Innenraumschadstoffe
- ☑ Baustoffkreisläufe/Gesamtenergieverbrauch

Wassernutzung

- ☞ Brauchwasser
- ☞ Regenwassernutzung
- ☞ Wassersparen
- ☞ vollbiologische Kleinkläranlagen

Radiästhesie / Geomantie

- ☞ geobiologische Grundstück-untersuchung bis 1000 m²
- ☞ Eintragung im Plan
- ☞ Vorschläge zur Raumnutzung
- ☞ Untersuchung bestehender Schlaf- und Arbeitsplätze
- ☞ Eiektrosmog

Licht und Farbe

- ☞ Licht (natürlich & künstlich) im Lebensraum
- ☞ farbliche Einwirkung auf den Menschen

Feng Shui

- ☯ Analyse Bagua
- ☯ Feng Shui Richtungen
- ☯ 5 Elemente
- ☯ Eintragung im Plan

Hausbau-Coaching

- § Prozessberatung Hausbau/Umbau
- § Konfliktunterstützung
- § Hausbauprozess-Coaching

Gartengestaltung

- ☺ naturnahe Gartengestaltung
- ☺ Empfehlung von einheimischen Pflanzen alte Kulturpflanzen
- ☺ natürliche Schädlingsbekämpfung
- ☺ Biotope
- ☺ Wasser als Gestaltungselement

Nähere Information und Beratungsanforderungen,
O.Ö. Energiesparverband
A-4020 Linz, Landstraße 45
Tel.: 0732-6584-4860 und Hotline: 0800-205-206
E-Mail: info@energiesparverband.at
Internet: www.energiesparverband.at

Auftreten des Birnengitterrostes - Vermeidung der Ausbreitung

In den letzten Jahren hat sich in Oberösterreich die

Pflanzenkrankheit Birnengitterrost

stark ausgebreitet und insbesondere im vergangenen Jahr nach Mitteilung des Amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich beträchtliche Schäden an Birnbaumen verursacht.

Bei der Pflanzenkrankheit Birnengitterrost handelt es sich um einen wirtswechselnden Rostpilz, der auf verschiedenen Wacholderarten (Hauptwirtspflanzen) überwintert und im Sommer zusätzlich den Birnbaum (Nebenwirtspflanze) befällt.

Ein Zeichen des Befalls sind kleine gelb-orange bis orange-rote Tupfen auf den Blättern der Birnbäume, die im Laufe des Sommers größer werden (bis beinahe blattflächendeckend).

Zierwacholderarten sollten daher nicht mehr gepflanzt werden (Überwinterung) bzw. bereits vorhandene Pflanzen sollten entfernt werden.

Genauere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder bei der Agrar und Forstrechtsabteilung des Landes Oberösterreich (Tel. 0732/7720-11505)



Bauverhandlungs- u. Beratungstermine für das 1. Halbjahr 2002

- ☒ **Donnerstag, 21. März 2002**
- ☒ **Dienstag, 07. Mai 2002**
- ☒ **Dienstag, 18. Juni 2002**

Wenn Sie in nächster Zeit einen Neu-, Zu- oder Umbau vorhaben informieren Sie sich schon in der Planungsphase beim Gemeindeamt über die Vorgangsweise.

Für Informationen bzw. Terminvereinbarungen zu Ihrem Bau steht Ihnen die Bauabteilung der Gemeinde (Hr. Schmid – Tel. 8045 – DW 12) sehr gerne zur Verfügung.

Verein für regionalwirtschaftliche Entwicklung „Vöcklatal“ startet seine Arbeit und bewirbt sich um den Standort für ein Impulszentrum

Der Verein zur regional wirtschaftlichen Entwicklung „Region Vöcklatal“ hat seine Arbeit für die 24.000 Einwohner im Einzugsgebiet aufgenommen. Beteiligt sind 9 Gemeinden des Vöcklaltals: Fornach, Frankenburg, Frankenmarkt, Gampern, Neukirchen /V., Pfaffing, Pöndorf, Redleiten und Vöcklamarkt. Jede dieser Vöcklatal-Gemeinden ist über ihren Bürgermeister im Vorstand des Vereines vertreten, der Vorstandsvorsitz wechselt – um eine Gleichberechtigung der Mitglieder zu gewährleisten - turnusmäßig einmal im Jahr. Ziel des Regionalvereines ist es, für einen wirtschaftlichen Aufschwung in der Region zu sorgen, unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse der einzelnen Mitgliedsgemeinden.

Gemeinsam mit Förderstellen der Regionalentwicklung beim Amt der öö. Landesregierung und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Vöcklabruck wird sich die Arbeit des Vereines in erster Linie um die Aufwertung des ländlichen Wirtschaftsraumes, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und den Ausbau touristischer Infrastruktur kümmern. Die Möglichkeit der Projekt-Förderung seitens der Landesregierung wird nach Aussage des zuständigen Wirtschaftslandesrates Josef Fill sehr stark von Eigeninitiativen des Regionalvereines abhängen. Gefördert

werden nur solche Projekte, die Rückhalt in der regionalen Wirtschaft und bei der Bevölkerung des Vöcklaltales finden und nach einer wirtschaftlichen Konzeptionsphase vom Vorstand beschlossen und eingereicht werden.

„nur gemeinsam kann man Fördergelder optimal ausschöpfen“

Je besser die Zusammenarbeit unserer Gemeinden funktioniert, der Wille zu gemeinsamen Projekten öffentlich kommuniziert wird, desto größer ist die Chance, finanzielle Beihilfen verschiedenster Fördertöpfe von Bund, Länder und EU in die Region Vöcklatal zu holen. Aus diesem Grunde ist der Regionalverein Vöcklatal darauf angewiesen, dass die Mitgliedsgemeinden eine eventuell historisch gewachsene „Kirchturmpolitik“ nicht allzu konsequent fortsetzen, und zum Wohl einer ganzen Region und ihrer Bevölkerung gemeinsam an einem Strang ziehen.

Als erstes konkret zur Förderung vorgeschlagenes Projekt des Vereins-Vorstandes, soll für die Region Vöcklatal ein sogenanntes Impulszentrum geplant werden. Es

weiter auf Seite 7 oben

Standesamt Gampern 01.09. 31.12.2001

Geheiratet haben

am 01. September 2001
Mag. Habring Johann und Eder Maria,
Bierbaum 26/Manning

am 27. Oktober 2001
Greim Christian und Fellner Regina,
Weiterschwang 9

am 28. November 2001
Schlaich Klaus und Iryna Romanivna,
Timelkam

Gestorben sind

- ☹ Feichtinger Maria, Hehenberg 13,
am 14. September 2001
- ☹ Kritzinger Josef, Fischhamering 8,
am 23. September 2001
- ☹ Seifriedsberger Alois, Pöring 10,
am 09. Oktober 2001
- ☹ Stockinger Hermann, Haunolding 3,
am 19. November 2001
- ☹ Zachmann Maria, Baumgating 17,
am 10. Dezember 2001
- ☹ Binder August, Hörgattern 3,
am 12. Dezember 2001

Geboren wurden

- ☺ Schneeweiß Lisa, Bierbaum 46
- ☺ Steiner Sophia, Bierbaum 71
- ☺ Schiestl Lukas, Witzling 31
- ☺ Eitzinger Marion, Bierbaum 55
- ☺ Burrer Lukas, Baumgating 51
- ☺ Greim Laura, Weiterschwang 9
- ☺ Reiter Helene Maria,
Baumgating 11
- ☺ Stiegler Madlene Sophie, Bierbaum 25
- ☺ Zweimüller Daniel, Schwarzmoos 1
- ☺ Hinterholzer Magdalena,
Gampern 107



geht dabei um einen mit modernster elektronischer Infrastruktur ausgestatteten Gebäudekomplex, der aufgrund seiner besonders günstigen Mietkosten nach Baufertigstellung vor allem jungen Unternehmern der Region zur Verfügung gestellt werden soll.

„Neues Impulszentrum geplant“

Geschäftsgründungen und gegebenenfalls Auslagerung von innovativen Forschungseinheiten bestehender Betriebe werden somit erleichtert. Im Hinblick auf die daraus resultierende positive betriebliche Entwicklung vieler Jungunternehmer kann in Folge mit Betriebsansiedlungen in der gesamten Region gerechnet werden. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist, nach Aussage des Wirtschaftslandesrates, in allen Regionen die über ein derartiges Zentrum verfügen (z.B. Gmunden, Attnang-Puchheim), sprunghaft angestiegen. Es darf darauf hingewiesen werden, dass eine gesteigerte Steuerleistung sowie ein Kaufkraftaufschwung für die ge-

samte Region in Zukunft zu erwarten ist. Als positiver Nebeneffekt kann auch die Tatsache gewertet werden, dass viele Spezialisten der verschiedensten Branchen von einer Abwanderung abgehalten werden können und einen Anreiz finden, in ihrer unmittelbaren Heimat am Aufbau von Wirtschaftsbetrieben mitzuhelfen. Das geplante Projekt Impulszentrum bedeutet einen entscheidenden Schritt zur Weichenstellung für einen gesunden regionalen Arbeitsmarkt in der Region Vöcklatal.

„Chance für Jungunternehmer“

Die Finanzierung des Impulszentrums soll durch die 9 Gemeinden des Vöcklatales, regionale Kreditinstitute, Gesellschafter aus Industrie- und Gewerbe, die Wirtschaftskammer Vöcklabruck und Förderungen der öö. Landesregierung erfolgen. Die Bevölkerung und die Wirtschaftstreibenden der Vöcklatal-Gemeinde Gampern sind herzlich dazu eingeladen, in den nächsten vier Wochen ihre Sicht der Dinge, regionalen Wünsche, Ideen und Vorschlä-

ge für die Konzept-Erstellung im **Vöcklatal-Büro, 4870 Vöcklamarkt, Vöcklastraße 6, Tel.: 07682/6001-90** oder bei ihrem Gemeindeamt darzulegen.

„jeder kann Ideen einbringen“

Selbstverständlich sind wir jederzeit bereit, Fragen zum Projekt Impulszentrum zu beantworten. Der Regionalverein ist in dieser Hinsicht auf Ihre Mithilfe angewiesen und wird in den nächsten Tagen ein Gewinnspiel zum Thema Impulszentrum veranstalten. Näheres wird auf dem Gemeindeamt Gampern per Aushang veröffentlicht. Im Hinblick auf eine engagierte und fruchtbare Zusammenarbeit für unsere unmittelbare Heimat-Region dürfen wir Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und etwas verfrüht Frohe Ostern wünschen.

Mag. Michael Ahamer (Projekt-Begleiter Region Vöcklatal)

Gemeinderatssitzung
am 16. Jänner 2002

Punkt 1 - 3

Nachbesetzung der Stelle als Bürgermeister, einer Stelle im Gemeindevorstand, der Stelle des Vizebürgermeisters durch Nachwahl

Nachdem Bgm. Brunbauer seinen Rücktritt bekanntgegeben hat, wurden in dieser Sitzung folgende Entscheidungen festgelegt; Die geheim, mittels Stimmzettel durchgeführte Neuwahl des Bürgermeisters bringt folgendes Ergebnis:

- 17 Stimmen für Hermann Stockinger
- 8 Stimmen für Hermann Schallmeiner

Somit ist Hermann Stockinger als Bürgermeister der Gemeinde Gampern nachgewählt.

Auf die freigewordene Stelle im Gemeindevorstand bzw. als Vizebürgermeister wurde in Fraktionswahl der ÖVP Hr. Franz Hauser, geb. 1958, wh. in Haunolding 29, 4851 Gampern einstimmig nachgewählt.



Herr Franz Hauser (Bild) ist seit 16. Jänner 2002 neuer Vizebürgermeister der Gemeinde Gampern

Punkt 4

Nachbesetzung einer Stelle im Prüfungsausschuss

In nicht geheimer ÖVP-Fraktionswahl wird Herr Gerhard Lohninger, wh. Genstetten 3 einstimmig als Mitglied des Prüfungsausschusses der Gemeinde Gampern nachgewählt.

Punkt 5

SHV - neue Vertreter der Gemeinde

Ebenfalls in ÖVP-Fraktionswahl wird zur Neu-Entsendung in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck als Vertreter der Gemeinde Gampern Herr Bgm. Hermann Stockinger

sowie als dessen Stellvertreter Vizebürgermeister Franz Hauser einstimmig gewählt.

Punkt 6

Grundstücksveränderungen im Betriebsbaugelände Hörgattern

Auf Wunsch der Fa. TISP wurde einer Änderung der Parzellenaufteilung nach der Form und nicht nach der Größe einstimmig vom Gemeinderat zugestimmt.

Punkt 7

Als Punkt 7 dieser Sitzung wurde einstimmig der Kaufvertrag mit der Fa. Albert aus Vöcklabruck beschlossen. Die Fa. Albert kauft lt. diesem Vertrag von der Gemeinde eine Fläche von 10.000 m² um einen Gesamtpreis von 320.000,- Euro.

Punkt 8

Über Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss auf

Errichtung eines entsprechenden Löschwasserbehälters für die Ortschaften Genstetten und Stein.



In dieser Rubrik wird, nach den Sitzungen kurz berichtet welche Beschlüsse im Gemeinderat der Gemeinde Gampern gefasst wurden:

Gemeinderatssitzung
am 06. Februar 2002

Punkt 1
Flächenwidmungsplanänderungen - Einleitungsverfahren

Auf Eigentümerwunsch wurden 8 Änderungsverfahren des bestehenden Flächenwidmungsplanes von Bauland in Grünland eingeleitet.

Beschluss: Einstimmige Annahme

Punkt 2
Voranschlag für das Finanzjahr 2002

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2002 wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen 3,19 Mio. Euro
Summe der Ausgaben 3,19 Mio. Euro

Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen 2,04 Mio. Euro
Summe der Ausgaben 2,27 Mio. Euro
Abgang 0,23 Mio. Euro

Punkt 3
Geringfügige Änderung des öffentlichen Weggrundstückes 5305, KG Gampern

Es wurde von der Fa. TISP eine Verlegung der öffentlichen Straße, 5305 beim Betriebsbaugebiet beantragt.

Im Hinblick auf das erforderliche Aufschließungskonzept bei Ausweitung des Betriebsbaugebietes Richtung Osten und auch hinsichtlich der Erschließung landwirt-

schaftlicher Liegenschaften ist die nörliche durchgehende West-Ost-Verbindung unerlässlich.

Es wird daher der Verlegung zugestimmt unter der Voraussetzung das oben angeführte Bedingungen erfüllt bleiben.

Punkt 4
Abschluss eines Tauschvertrages mit TISP bezüglich von 3 Teilstücken beim Betriebsbaugebiet in Hörgattern

Ursprünglich wurde angenommen, dass sämtliche Grundstücksveränderungen im Betriebsbaugebiet Hörgattern nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes durchgeführt werden können. Nunmehr ergab sich jedoch die Notwendigkeit des Abschlusses eines Tauschvertrages. Diese Formalität wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Punkt 5
Neues Wohngebiet in Gampern
a) Stromkabelverlegung
b) Abtretung bzw. Übernahme von Grundflächen in das öffentliche Straßengut der Gemeinde
c) Abschluss von Kaufverträgen mit Grundwerbem

zu a)

Es wird einstimmig beschlossen, das Erdkabel entlang der nord-westl. Grenze des Wohngebietes „Brugger-Siedlung“ in das öffentliche Gut zu verlegen. Von den angebotenen Kosten der Energie AG (Euro 36.940,99), haben sich auch die Erwerber der betroffenen Grundstücke bereit erklärt, jeweils 1.090,- Euro beizusteuern.

zu b)

Es wird beschlossen, die zukünftigen Straßenverläufe im neuen Wohngebiet in das Straßengut der Gemeinde Gampern abzutreten. Weiters wird die bestehende Straße um 1 m verbreitert.

zu c)

Von dem von der Gemeinde angekauften Grundfläche (Brugger-Grund) westlich vom Ort Gampern - wurden in der letzten Sitzung die ersten 11 Kaufverträge beschlossen. Der Kaufpreis liegt bei 27,70 Euro pro m² und die Gründe wurden an folgende Erwerber veräußert:

- Harald Gröstlinger und Sandra Kettl
- Manfred und Christine Mair, Gampern
- Roland Aicher, Gallnbrunn
- Christoph und Brigitte Jochinger, Gampern
- Thomas Bell, Fischhamering und Birgit Motz
- DI. Erich und Sabine Hofstadler
- Johann und Heidemarie Gehmaier, Gampern
- Josef Schiestl, Witzling
- Andrea Schiestl, Witzling und Franz Oberndorfer
- Robert und Adelheid Zehner, Siedling
- Sabine Leeb, Gampern

Punkt 6
Ansuchen der Vöckla-Schlächtereier um Förderung für den Einbau einer Messanlage

Es wurde einstimmig für die Installierung und den Betrieb einer Abwasser-Messanlage der Vöckla-Schlächtereier in Zeiling 19 eine Förderung in Höhe von 5.090,- Euro zuerkannt.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Gampern, 4851 Gampern; Redaktion: Gemeindeamt Gampern, Tel. 07682/8045-22, E-Mail: gemeindegampern@netway.at, Druck: CWD Vöcklabruck, Stadtplatz 18, 4840 Vöcklabruck, Verlagspostamt: 4851 Gampern und 4871 Zipf